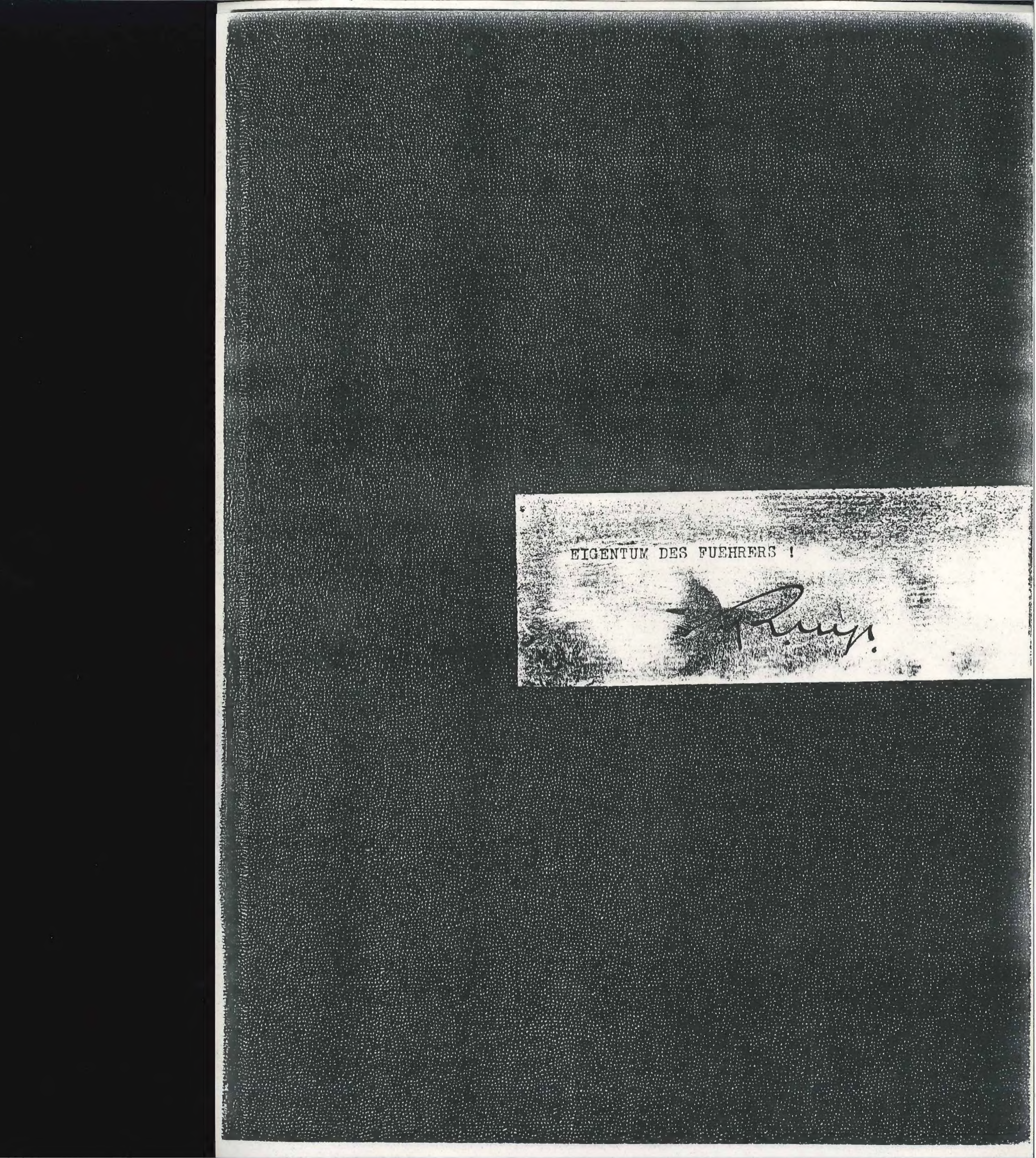

EIGENTUM DES FUEHRERS !

Diese Bücher sind, sollte mir etwas
zustoßen, sofort meiner Schwester
Paula zu übergeben.
Sie sind Zeugnis meiner politischen
Arbeit ab dem heutigen Tage.

19/November 1932

Adolf Hitler

Diese Bücher sind, sollte mir etwas
zustoßen, sofort meiner Schwester
Paula zu übergeben.
Sie sind Zeugnis meiner politischen
Arbeit ab dem heutigen Tage.

19/November 1932

A Hitler

Ich werde ab sofort meine politischen
Unternehmungen und Gedanken in
Notizen festhalten, um wie jeder
Politiker diese der Nachwelt zu
erhalten.

Den 19/November 1932

Adolf Hitler

21.)

Sieg, Sieg.

Ab den 19. habe ich immer wieder Gespräche
mit dem Reichspräsidenten geführt.
Nun hat mit einem mal der Reichs-
präsident mich mit dem Versuch
einer Regierungsbildung betraut,
aber mit unmöglichen Vorbehalten.

23. Gespräch mit General Schleicher.

24.) Abbruch der ergebnislosen Verhandlungen.

In den nächsten Tagen Reisen und Gespräche
mit meinen Parteiführern.

21.)

Sieg, Sieg.

Ab den 19. habe ich immer wieder Gespräche
mit dem Reichspräsidenten geführt.
Nun hat mit einem mal der Reichs-
präsident mich mit dem Versuch
einer Regierungsbildung betraut,
aber mit unmöglichen Vorbehalten.

23. Gespräch mit General Schleicher.

24.) Abbruch der ergebnislosen Verhandlungen.

In den nächsten Tagen Reisen und Gespräche
mit meinen Parteiführern.

Dezember

4. Kabinett Schleicher

5) Gregor Strasser verhandelt eigenmächtig mit Schleicher.

8) Abfall Gregor Strassers

Ich übernehme selbst die Leitung der politischen Organisation und ernenne Dr.Ley zum Stabsleiter.

Reichstagseröffnung durch den Alterspräsidenten General Litzmann

Göring erneut zum Präsidenten des Reichstages gewählt

Erhalte einen Brief von Strasser.

[illegible]

4. Kabinett Schleicher

5) Gregor Strasser verhandelt eigenmächtig mit Schleicher.

8) Abfall Gregor Strassers

Ich übernehme selbst die Leitung der politischen Organisation und ernenne Dr. Ley zum Stabsleiter.

Reichstagseröffnung durch den Alterspräsidenten General Litzmann

Göring erneut zum Präsidenten des Reichstages gewählt

Erhalte einen Brief von Strasser.

9.

Meine Rede vor der Fraktion der Partei
Man gibt mir Treuegelöbnisse von
allen Gliederungen ab.

Der Reichstag nimmt das Reichspräsidenten-Stellvertretungsgesetz und eine
Amnestie an.

Vertagung des Reichstages.

10) Rede im Messehof zu Breslau.

11, Rede in Dresden

Erklärung der Fünfmächtekonferenz in
Genf betr. der deutschen Gleichberechtigung

9.

Meine Rede vor der Fraktion der Partei
Man gibt mir Treuegelöbnisse von
allen Gliederungen ab.

Der Reichstag nimmt das Reichspräsidenten-Stellvertretungsgesetz und eine
Amnestie an.

Vertagung des Reichstages.

10, Rede im Messehof zu Breslau.

11, Rede in Dresden

Erklärung der Fünfmächtekonferenz in
Genf betr. der deutschen Gleichberechtigung

14.

Der Preußische Landtag fordert erneut die Abberufung des Reichskommissars.

Amtsenthebung des sozialdemokratischen BVG-Direktors Brolat wegen Meineides.

15)

Schaffung der politischen Zentralkommission der Partei unter Pg. Rudolf Heß.

Schleichers Regierungsprogramm.

Die DNVP lehnt eine Einladung des preußischen Landtagspräsidenten zu Verhandlungen über die Regierungsbildung ab.

14.

Der Preußische Landtag fordert erneut die Abberufung des Reichskommissars.

Amtsenthebung des sozialdemokratischen BVG-Direktors Brolat wegen Meineides.

15)

Schaffung der politischen Zentralkommission der Partei unter Pg. Rudolf Heß.

Schleichers Regierungsprogramm.

Die DNVP lehnt eine Einladung des preußischen Landtagspräsidenten zu Verhandlungen über die Regierungsbildung ab.

18.

In den letzten Tagen habe ich einige Reden vor Pgs. gehalten.
Stellungnahmen zum Fall Strasser.

19, Notverordnung zum Erhalt des inneren Friedens.

24. Aufruf zum Notwerk der deutschen Jugend.

18.

In den letzten Tagen habe ich einige Reden vor Pgs. gehalten.
Stellungnahmen zum Fall Strasser.

19, Notverordnung zum Erhalt des inneren Friedens.

24. Aufruf zum Notwerk der deutschen Jugend.

Die Reichsregierung ist am Ende!

Es kann nur noch eine Frage von einigen Wochen sein, wann das deutsche Volk die heutigen Machthaber hinwegfegt.

Unsere Zeit ist bald gekommen.

Mit solchen Leuten, wie diesen ehrlosen Lumpen Strasser wird dann auch abgerechnet.

Neujahrsaufruf an alle Parteigenossen!

Adolf Hitler

Das Jahr 1933

Jänner

Das Jahr 1933

Jänner

2. Treffen mit Parteiführern.

3, Agrarpolitische Tagung der Partei in München

4. Treffen mit Papen in Köln.

Bekomme Meldung, Strasser hat sich heute Morgen mit dem Reichspräsidenten getroffen, als Vermittler ist Streicher aufgetreten.

Der Ältestenrat des Reichstages beschließt gegen den Willen Schleichers die Reichstagseinberufung.

Detmold, Beginn des Landtagswahlkampfes.

5. Rede in Leopoldshöhe und Örlinghausen.

6. Reden in Augustdorf
   " in Horn

7) Reden in Calldorf
   " in Hohenhausen

8, Reden in Schwartenberg
   Geheimgespräch mit Papen

9. Rede in Lage

   Besuch des Völkischen Beobachters in Berlin.

10. Der Reichsfinanzminister Graf Schwerin-Krosigk enthüllt im Haushaltsausschuß des Reichstages die trostlose Finanzlage des Reiches.

6. Reden in Augustdorf
" in Horn

7) Reden in Calldorf
" in Hohenhausen

8, Reden in Schwartenberg
Geheimgespräch mit Papen

9. Rede in Lage

Besuch des Völk. Beobachters in Berlin.

10. Der Reichsfinanzminister Graf Schwerin-Krosigk enthüllt im Haushaltsausschuß des Reichstages die trostlose Finanzlage des Reiches.

11,
Rede in Lemgo

12. Rede in Lipperode und in Bad [illegible].

13. Rede in [illegible] und in Lippe-Blomberg

Presseerklärung!

14. Rede in Salzuflen.

15) Gewaltiger Wahlsieg der Partei
über die Reaktion bei den
Landtagswahlen in Lippe.

11,
Rede in Lemgo

12. Rede in Lipperode und in Bad [illegible].

13. Rede in [illegible] und in Lippe-Blomberg
Presseerklärung!

14. Rede in Salzuflen.

15, Gewaltigen Wahlsieg der Partei
über die Reaktion bei den
Landtagswahlen in Lippe.

16. Gauleitertagung in Weimar.
Gebe Richtlinien für den weiteren
Kampf um die neue Regierungs-
bildung im Reiche bekannt.

17. Geheimkonferenz mit meinen
Parteiführern.

18, Konferenz mit Papen in Berlin.

20. Beginn der Verhandlungen über ein
Kabinett der nationalen Einigung.

21. Abschlußbesprechung für die morgige
Gedenkfeier für Horst Wessel,
und den Aufmarsch am 23. !

22. Rede vor Amtswaltern der Partei
im Sportpalast zu Berlin

16. Gauleitertagung in Weimar.
Gebe Richtlinien für den weiteren
Kampf um die neue Regierungs-
bildung im Reiche bekannt.

17. Geheimkonferenz mit meinen
Parteiführern.

18, Konferenz mit Papen in Berlin.

20. Beginn der Verhandlungen über ein
Kabinett der nationalen Einigung.

21. Abschlußbesprechung für die morgige
Gedenkfeier für Horst Wessel,
und den Aufmarsch am 23. !

22. Rede vor Amtswaltern der Partei
im Sportpalast zu Berlin.

23. Aufmarsch der SA. und SS vor dem kommunistischen Karl Liebknecht-Haus

Besprechung mit Dr.Schacht im Kaiserhof

Ansprache vor SA. und SS.-Führern.

Ansprache vor Amtswaltern der Partei in Frankfurt//der.

Der Sturz Schleichers steht kurz bevor !

24. Die deutschnationale Landtagsfraktion stellt sich gegen Schleicher-Hindenburg verweigert Schleicher die Erteilung der Reichstagsauflösungsorder.

Schleicher muß nun zurücktreten !

25. Eine Besprechung jagt die andere !
(Komme kaum ins Bett )

28, Heute gegen mittag ist Schleicher zurückgetreten.

29. Der Reichspräsident beauftragt Papen mit der Klärung der politischen Lage.

Gegenmaßnahmen gegen Schleichers Putschabsichten.

Nationale Einigung gelungen!

Nun ist mein Weg frei!!

28, Heute gegen mittag ist Schleicher zurückgetreten.

29. Der Reichspräsident beauftragt Papen mit der Klärung der politischen Lage.

Gegenmaßnahmen gegen Schleichers Putschabsichten.

Nationale Einigung gelungen!

Nun ist mein Weg frei!!

30.) Nachtrag vom 31.

Am gestrigen Tage gegen 1/2 10 Uhr wurde ich zum Reichspräsidenten gerufen
Der alte Herr bat um die Vorlage meiner Kabinettsliste.
Ich wurde zum Reichskanzler berufen !

Die Reichsregierung wurde nun gebildet und am frühen Nachmittag auch gleich vereidigt.

Reichsminister Göring wurde mit der Wahrnehmung der Geschäfte des preußischen Innenministers beauftragt.

Man sollte immer auf die kleinen Leute hören, denn schon am 30. morgens sprach das Hotelpersonal von meiner bevorstehenden Ernennung zum Reichskanzler.

Erste Kabinettssitzung am späten Nachmittag.

Die neue deutsche Regierung, ist eine Regierung des nationalen Charakters.

In den nächsten Tagen schon wird es sich zeigen, ob er den Reichspräsident uns gegenüber so ehrlich meint, oder ob er es nur für eine kurze Notlösung gehalten hat, mir die Kanzlerschaft anzutragen.
So schnell geben wir die Macht nicht mehr aus den Händen, komme da, was da wolle.
Ich glaube auch, ich habe das Vertrauen des Reichspräsidenten auf meiner Seite.

Wir müssen schnell daran gehen unsere jetzt gewonnene Macht weiter schnellstens auszubauen.

Ich muß also schnell die Auflösung des Reichstages durchsetzen, nur so kann ich meine Macht ausbauen.

Mein neuer Vizekanzler v. Papen wurde heute zum Reichskommissar für Preußen ernannt, so habe ich ihm eine Aufgabe gegeben, die ihn erstmal beschäftigt.
Papen ist mir auch sonst feind!

Am späten Nachmittag erlasse ich einen Aufruf an alle Parteigenossen im Reich.

Am gestrigen Abend dann, konnte man
erleben, was für eine Hoffnung im
ganzen Volk besteht und wie das deutsche
Volk über unsere Machtergreifung
denkt.
Tausende und abertausende zogen un-
ter den Fenstern vorbei und wollten
mich sehen.
Die Telegramme und Glückwünsche
und Hoffnungsschreiben füllen ganze
Räume.

Deutsches Volk, ich kann dir nun
versprechen, ich werde dich mit deiner
Hilfe aus dieser schweren Not, aus
deiner nationalen Not befreien.
Gib mir Zeit und gib mir dein
Vertrauen und Hilfe !

Adolf Hitler

31. vormittags

Habe eine Unterredung mit Kaas von der Zentrumspartei.

Ich verkünde durch den Rundfunk den Aufruf der Reichsregierung.

31. vormittags.

Habe eine Unterredung mit Kaas von der Zentrumspartei.

Ich verkünde durch den Rundfunk den Aufruf der Reichsregierung.

In den nächsten Tagen schon wird es
sich zeigen, ob es der Reichspräsident
uns gegenüber so ehrlich meint, oder
ob er es nur für eine kurze Not-
lösung gehalten hat, mir die Kanzler-
schaft anzutragen.
So schnell geben wir die Macht nicht
mehr aus den Händen, komme da, was
da wolle.
Ich glaube auch, ich habe das Vertrauen
des Reichspräsidenten auf meiner Seite.

Wir müssen sofort daran gehen unsere
jetzt gewonnene Macht weiter schnellstens
auszubauen.

Ich muß also sofort die Auflösung des
Reichstages durchsetzen, nur so kann ich
meine Macht ausbauen.

Mein neuer Vizekanzler v. Papen wurde
heute zum Reichskommissar für Preußen
ernannt, so habe ich ihm eine Aufgabe
gegeben, die ihn erstmal beschäftigt.
Papen ist mir auch sonst hörig !

Am späten Nachmittag erlasse ich einen
Aufruf an alle Parteigenossen im Reich.

Februar

Februar

1) Auflösung des Reichstages !

Dank an das deutsche Volk.

2\. Ernennung Görings zum Reichskommissar, gegen die marxistischen Stimmen.

Demonstrationsverbot gegen die KPD.

Gebe die ersten geheimen Richtlinien zum kommenden Reichstagswahlkampf heraus.

Rede vor dem Deutschen Reichsrat.

1) Auflösung des Reichstages!

Dank an das deutsche Volk.

2\. Ernennung Görings zum Reichskommissar, gegen die marxistischen Stimmen.

Demonstrationsverbot gegen die KPD.

Gebe die ersten geheimen Richtlinien zum kommenden Reichstagswahlkampf heraus.

Rede vor dem Deutschen Reichsrat.

3.
Geheimrede vor Offizieren und den Befehlshabern des Heeres und der Reichsmarine.

Pressemitteilungen für Journalisten.

Geheimbesprechung mit Göring und Heß.

4.) Verordnung des Reichspräsidenten zum Schutze des deutschen Volkes.

5. Rust übernimmt das preußische Kultusministerium.

Auflösung des preußischen Gemeindeparlaments

Zentrum und Marxisten lehnen die Auflösung des Preußischen Landtags ab.

3.
Geheimrede vor Offizieren und den Befehlshabern des Heeres und der Reichsmarine.

Pressemitteilungen für Journalisten.

Geheimbesprechung mit Göring und Heß.

4.) Verordnung des Reichspräsidenten zum Schutze des deutschen Volkes.

5. Rust übernimmt das preußische Kultusministerium.

Auflösung des preußischen Gemeindeparlaments

Zentrum und Marxisten lehnen die Auflösung des Preußischen Landtags ab.

Trauerfeier für zwei gefallene Mitkämpfer
im Berliner Dom.

Am Abend, Reise nach München.

6) Besuch bei Bekannten und Freunden.

Bestimme, die Zentrale unserer Partei
bleibt in München.

Gebe Daily Mail ein Interview.

Zusammensein mit Freunden !

Verordnung des Reichspräsidenten
zur Wiederherstellung geordneter
Regierungsverhältnisse in Preußen.

7. Auflösung des Preußischen Landtages

Geheimbesprechung mit Papen.

Geheimbesprechung mit Hugenberg.

Trauerfeier für zwei gefallene Mitkämpfer
im Berliner Dom.

Am Abend, Reise nach München.

6) Besuch bei Bekannten und Freunden.

Bestimme, die Zentrale unserer Partei
bleibt in München.

Gebe Daily Mail ein Interview.

Zusammensein mit Freunden!

Verordnung des Reichspräsidenten
zur Wiederherstellung geordneter
Regierungsverhältnisse in Preußen.

7. Auflösung des Preußischen Landtages

Geheimbesprechung mit Papen.

Geheimbesprechung mit Hugenberg.

8. Erhöhung der Einfuhrzölle für lebendes Vie, frisches Fleisch und Schmalz.

Habe die Persönlichkeiten der deutschen Presse bei mir.

9. Wieder Treffen mit Hugenberg.

Besprechungen mit Papen.

Geheimgesprache mit Göring über die marxistischen Tätigkeiten.

10) Großkundgebung im Sportpalast zu Berlin.

Göring legt mir die Berichte über Tätigkeiten gegen uns und die neue Regierung im Reich und in Berlin vor, es hat den Anschein, als ob hinter einigen Sachen Schleicher steckt.

8. Erhöhung der Einfuhrzölle für lebendes Vie, frisches Fleisch und Schmalz.

Habe die Persönlichkeiten der deutschen Presse bei mir.

9. Wieder Treffen mit Hugenberg.

Besprechungen mit Papen.

Geheimgesprache mit Göring über die marxistischen Tätigkeiten.

10) Großkundgebung im Sportpalast zu Berlin.

Göring legt mir die Berichte über Tätigkeiten gegen uns und die neue Regierung im Reich und in Berlin vor, es hat den Anschein, als ob hinter einigen Sachen Schleicher steckt.

11. Ich eröffne die Automobilausstellung in Berlin.

Gespräche mit Männern der Wirtschaft.

Begrüße es daß Ulbricht Intendant und Josst Dramaturg des Staatstheaters wird.

12. Wagner-Gedenkfeier in Leipzig.

Geheimgespräche mit Parteiführern und SA.-Führern in Leipzig.
(Ausschaltung der Marxisten aus der Politik und Wirtschaft)

13) Gebe geheime Richtlinien für Partei-Führer und Führer der sonstigen Parteiorganisationen heraus.

Besprechung mit Göring.

11. Ich eröffne die Automobilausstellung in Berlin.

Gespräche mit Männern der Wirtschaft.

Begrüße es daß Ulbricht Intendant und Josst Dramaturg des Staatstheaters wird.

12. Wagner-Gedenkfeier in Leipzig.

Geheimgespräche mit Parteiführern und SA.-Führern in Leipzig.
(Ausschaltung der Marxisten aus der Politik und Wirtschaft)

13) Gebe geheime Richtlinien für Partei-Führer und Führer der sonstigen Parteiorganisationen heraus.

Besprechung mit Göring.

14) Empfange die Schriftleiter unserer
Presse bei mir.

Gebe der Landwirtschaft Vollstreckungsschutz
bis 31,Oktober.

Gebe Führern unserer Organisationen Richtlinien für den kommenden Wahlkampf
bekannt.

15. Empfange eine Abordnung der Kriegsopferverbände bei mir.
Diese Leute übergeben mir eine Denkschrift.
Verspreche ihnen das Kriegsopferproblem
als eines der ersten zu lösen.

Nun hat die große Abrechnung mit
dem Zentrum gegen diese Schleicher und
Besserwisser begonnen.
Rede in Stuttgart.

14,
Empfange die Schriftleiter unserer
Presse bei mir.

Gebe der Landwirtschaft Vollstreckungsschutz
bis 31, Oktober.

Gebe Führern unserer Organisationen Richtlinien für den kommenden Wahlkampf
bekannt.

15.
Empfange eine Abordnung der Kriegsopferverbände bei mir.
Diese Leute übergeben mir eine Denkschrift.
Verspreche ihnen das Kriegsopferproblem
als eines der ersten zu lösen.

Nun hat die grosse Abrechnung mit
dem Zentrum gegen diese Schleicher und
Besserwisser begonnen.
Rede in Stuttgart.

16.

Der Präsident der Preußischen Dichterakademie Mann tritt zurück und scheidet zusammen mit der Kollwitz aus.
Für uns und dem deutschen Volk kein Verlust !

17.

Rede in der Westfahlenhalle in Dortmund.

Besprechungen mit Parteiführern.

Göring erläßt eine Verordnung an die Polizei, die nationalen Verbände rückhaltlos zu unterstützen.

Aufstellung einer Hilfspolizei.

18.

Erste Verordnung zur Beseitigung von Härten und unsozialen Maßnahmen.

Gespräche mit SA. und SS-Führern in München.

Besprechungen mit Parteiführern.

16.

Der Präsident der Preußischen Dichterakademie Mann tritt zurück und scheidet zusammen mit der Kollwitz aus.
Für uns und dem deutschen Volk kein Verlust!

17.

Rede in der Westfahlenhalle in Dortmund.

Besprechungen mit Parteiführern.

Göring erläßt eine Verordnung an die Polizei, die nationalen Verbände rückhaltlos zu unterstützen.

Aufstellung einer Hilfspolizei.

18.

Erste Verordnung zur Beseitigung von Härten und unsozialen Maßnahmen.

Gespräche mit SA. und SS-Führern in München.

Besprechungen mit Parteiführern.

19.
Rede in der Messehalle zu Köln.

Geheimbesprechung mit Wirtschaftsführern und Parteiführern.

Setze kurzfristig eine Besprechung der Wirtschaftsführer morgen in Berlin an.
(Arbeitsbeschaffung, Ausschaltung roter Agitatoren aus den Betrieben)

20.
Empfange die geladenen Wirtschaftsführer bei mir in Berlin.
(Aussprache sehr zufriedenstellend)

21) Erste Schritte, Rust beurlaubt den Vizepräsidenten des Berliner Provinzialschulkollegiums und zwei Abteilungsleiter.

Pg.Himmler bei mir.

Pg.Goebbels bei mir.
Es geht um kommunistische und sozialdem. Blätter.

19.
Rede in der Messehalle zu Köln.

Geheimbesprechung mit Wirtschaftsführern und Parteiführern.

Setze kurzfristig eine Besprechung der Wirtschaftsführer morgen in Berlin an.
(Arbeitsbeschaffung, Ausschaltung roter Agitatoren aus den Betrieben)

20.
Empfange die geladenen Wirtschaftsführer bei mir in Berlin.
(Aussprache sehr zufriedenstellend)

21)
Erste Schritte, Rust beurlaubt den Vizepräsidenten des Berliner Provinzialschulkollegiums und zwei Abteilungsleiter.

Pg. Himmler bei mir.

Pg. Goebbels bei mir.
Es geht um kommunistische und sozialdem. Blätter.

22.
Rust enthebt den Leiter der Marx - Schulen in Berlin-Neukölln seines Amtes

Beschluß, die weltlichen Schulen ab Ostern 1933 abzubauen und den Religionsunterricht als ordentliches Lehrfach in Berufs- und Fachschulen einzuführen.

Aufruf an die Partei.

Ich brauche den Klerus, darum begrüße ich die Verordnung von Rust.

23.
Besprechungen mit Göring und meinem getreuen Dr.Goebbels.

Besprechung mit Rust.

24)
Feier zur Parteigründung im Hofbräuhaus in München.

Rede in den Ausstellungshallen in München.

25.
Rede in Nürnberg.

Treffen mit Parteiführern.

26. Treffen mit SA. und SS-Führern.

Besprechung mit Himmler und seinem
Stabe.

27, Besprechungen mit Göring

Gebe die letzten geheimen Richtlinien für
die Wahl am 5,März heraus.

Am Abend bin ich bei Goebbels einge-
laden, auch Hoffmann ist da.
Meine Unterhaltung mit Frau Goebbels wird
durch einen Telephonanruf gestört, am
Apparat ist Hanfstaengel, er verlangt
mich zu sprechen.
Was er mir zu sagen hat, kann ich
einfach nicht glauben.
Er schreit auf meine Frage nochmals
in den Apparat:
Das Reichstagsgebäude brennt !

Durch einen Blick durchs Fenster sehen
wir den Feuerschein.
Ich fahre sofort mit Goebbels zum
Reichstag
Die Feuerwehr hat schon gute Arbeit ge-
leistet.
Treffe am Reichstag auf Göring.
Nach ung. 20 Minuten wird Göring ein
festgenommener Mann zum Verhör gebracht.
Ich kann nichts anderes tun in meiner
ohnmächtigen Wut als warten.
Fahre so gegen Mitternacht in die
Räume des VB. um wenigstens etwas
zu tun und mich etwas mit meinen
Gedanken abzulenken.
Verfasse dort den Leitartikel für den
VB selbst.

Gebe offen in meinen Leitartikel die
nun kommenden harten Maßnahmen
gegen unsere Gegner, besonders gegen
die Kommunisten bekannt.
Denn schon als ich auf der Fahrt zu
den Räumen des VB. war wurde
mir bewußt, daß der Brand des
Reichstages das Letzte gewesen ist
was diese Marxisten gegen uns unter-
nehmen, und unternommen haben.
Wer soweit geht in seinem Haß, muß
mit der Wurzel ausgemärzt werden.

Bei einem morgentlichen Telephongespräch mit Göring und Goebbels ordne ich ein sofortiges hartes Durchgreifen an. Aber mein getreuer Göring hat schon die ersten Maßnahmen eingeleitet.

28. Verordnung des Reichspräsidenten zum Schutz von Volk und Staat.

Bei einem morgentlichen Telephongespräch mit Göring und Goebbels ordne ich ein sofortiges hartes Durchgreifen an. Aber mein getreuer Göring hat schon die ersten Maßnahmen eingeleitet.

28. Verordnung des Reichspräsidenten zum Schutz von Volk und Staat.

## Persönliches

Meine Gesundheit läßt durch die Anspannungen der letzten Wochen sehr zu Wünschen übrig.
Es liegt auch mit an den unregelmäßigen Mahlzeiten und unregelmäßigen Schlaf.
Nun habe ich mehr Feinde als als Führer nur einer Partei.
Aber die Feindschaften gerade, spannen mich immer an, und auch jetzt merke ich wie sich bei mir innen etwas rührt, wenn mir wiedereinmal ein mir nicht gut gesinnter Pressebericht vorgelegt wird.

~~Obwohl gerade Reichskanzler, habe ich E's Geburtstag nicht vergessen, hat sie sehr gefreut.~~

Adolf Hitler


Persönliches?

Mein Gesundheit läßt durch die Anspannungen der letzten Wochen sehr zu Wünschen übrig.
Es liegt auch mit an den unregelmäßigen Mahlzeiten und unregelmäßigen Schlaf.
Nun habe ich mehr Feinde als als Führer nur einer Partei.
Aber die Feindschaften gerade, spannen mich immer an, und auch jetzt merke ich wie sich bei mir innen etwas rührt, wenn mir wiedereinmal ein mir nicht gut gesinnter Pressebericht vorgelegt wird.

Obwohl gerade Reichskanzler, habe ich E's Geburtstag nicht vergessen, hat sie sehr gefreut.

A Hitler

März

*März*

1) Neue Verordnung gegen Landes- und Hochverrat.

Erleichterung für Arbeiten im Krankenkassenwesen.

Unterrichtung des Reichspräsidenten über die politische Lage

Empfang für eine Abordnung der Arbeiter-Organisation der Partei.

In der Auslandspresse sind Meldungen aufgetaucht wonach wir den Reichstag selbst angesteckt hätten.
Diese Meldungen können nur aus kranken Hirnen stammen.
Werde aber dieser Sache wenn es die Zeit nach dem 5.März erlaubt nachgehen.
Auch den Meldungen und Gerüchten, Göring habe etwas mit der Sache zu tun werde ich nachgehen.

Am Abend Rede in Breslau.

1) Neue Verordnung gegen Landes- und Hochverrat.

Erleichterung für Arbeiten im Krankenkassenwesen.

Unterrichtung des Reichspräsidenten über die politische Lage

Empfang für eine Abordnung der Arbeiter-Organisation der Partei.

In der Auslandspresse sind Meldungen aufgetaucht wonach wir den Reichstag selbst angesteckt hätten.
Diese Meldungen können nur aus kranken Hirnen stammen.
Werde aber dieser Sache wenn es die Zeit nach dem 5, März erlaubt nachgehen.
Auch den Meldungen und Gerüchten, Göring habe etwas mit der Sache zu tun werde ich nachgehen.

Am Abend Rede in Breslau.

2. Unterredung mit Göring.

Göring schwört mir er habe mit dem Brand des Reichstages nichts zu tun, habe auch nichts gewußt, was ich ihm auch glaube.

Gebe ihm den Auftrag, in den Reihen der SA. den Gerüchten nachzugehen, einige SA.-Führer hätten sich schon am 20. geäußert „es werde bald brennen".

Rede im Sportpalast zu Berlin.

Nach der Rede, Besprechung mit Himmler.

3. Besprechung mit Göring und Himmler.

Rede in Hamburg.

4) Rede in Königsberg

Gespräche mit Partei- SA. und SS-Führern.

Regierungsbeschlüß, den Reichstag in der Potsdamer Garnisonkirche zu eröffnen.

5. Tag der erwachenden Nation.

Neuwahl des Reichstages und des Preußischen Landtages.

Setze noch in der Nacht den Reichskommissar in Hamburg ein.

6. Landung eines schwer bewaffneten polnischen Militärdetachements auf der Danziger Westernplatte.

Erhöhung der Einfuhrzölle für Hartkäse und Eier.

Reichskommissar in Bremen, Hessen und Lübeck eingesetzt.

Bekomme Berichte von Ausschreitungen einiger SA-Angehöriger gegen Marxisten. Diese Leute sind sofort aus der SA. und der Partei auszustoßen und zu bestrafen.

Regierungsbeschluß, den Reichstag in der Potsdamer Garnisonkirche zu eröffnen.

5. Tag der erwachenden Nation.

Neuwahl des Reichstages und des Preußischen Landtages.

Setze noch in der Nacht den Reichskommissar in Hamburg ein.

6. Landung eines schwer bewaffneten polnischen Militärdetachements auf der Danziger Westernplatte.

Erhöhung der Einfuhrzölle für Hartkäse und Eier.

Reichskommissar in Bremen, Hessen und Lübeck eingesetzt.

Bekomme Berichte von Ausschreitungen einiger SA-Angehöriger gegen Marxisten. Diese Leute sind sofort aus der SA. und der Partei auszustoßen und zu bestrafen.

Unsinn

7. Endgültige Beschlagnahme des Karl-Liebknecht-Hauses

Beginn in den Ländern mit der Gleichschaltung.

Besprechung mit Röhm und Himmler wegen gemeldeter Übergriffe von SA-Männern.

8) Der Reichsinnenminister übernimmt die Polizeibefugnisse in Sachsen, Württemberg, Baden, Schaumburg-Lippe.

Besprechung mit Göring.

9) Übernahme der Regierungsgewalt in Bayern.
Epp zum Reichskommissar für Bayern ernannt.

Goebbels bei mir, bekommt geheime Richtlinien für die Presse im Reich.

7. Endgültige Beschlagnahme des Karl-Liebknecht-Hauses

Beginn in den Ländern mit der Gleichschaltung.

Besprechung mit Röhm und Himmler wegen gemeldeten Übergriffe von SA-Männern.

8) Der Reichsinnenminister übernimmt die Polizeibefugnisse in Sachsen, Württemberg, Baden, Schaumburg-Lippe.

Besprechung mit Göring.

9) Übernahme der Regierungsgewalt in Bayern.

Epp zum Reichskommissar für Bayern ernannt.

Goebbels bei mir, bekommt geheime Richtlinien für die Presse im Reich.

10.
Bildung einer kommissarischen bayerischen Staatsregierung durch Epp.

Aufruf an alle Parteigenossen.

11) Freiwilliger Rücktritt der Regierungen in Sachsen und Baden.

Gleichschaltung des Schutzverbandes deutscher Schriftsteller.

Rede im Lustgarten in Berlin vor 150000 deutschen Arbeitern.

12. Kommunalwahlen in Preußen.

Volkstrauertag, Festakt in der Staatsoper, Kranzniederlegung und Parade

Flaggenerlaß des Reichspräsidenten.

Rundfunkrede

Am späten Nachmittag fliege ich nach München.

10.
Bildung einer kommissarischen bayerischen Staatsregierung durch Epp.

Aufruf an alle Parteigenossen.

11) Freiwilliger Rücktritt der Regierungen in Sachsen und Baden.

Gleichschaltung des Schutzverbandes deutscher Schriftsteller.

Rede im Lustgarten in Berlin vor 150000 deutschen Arbeitern.

12. Kommunalwahlen in Preußen.

Volkstrauertag, Festakt in der Staatsoper, Kranzniederlegung und Parade

Flaggenerlaß des Reichspräsidenten.

Rundfunkrede

Am späten Nachmittag fliege ich nach München.

Kranzniederlegung an der Feldherrnhalle

13. Ich ehre nochmals unsere Gefallenen von 1923.

Dr.Goebbels Reichsminister für Volksaufklärung und Propaganda.

14) Der polnische Außenminister sagt die Zurückziehung des Militärdetachements von der Westernplatte zu.

Der franz. Botschafter beschwert sich über die Verwendung von Hilfspolizei in der entmilitarisierten Zone.

Lloyd George erklärt, daß Deutschland den Versailler Vertrag erfüllt und seine Gegner ihn gebrochen haben.

Besprechung mit Himmler und Dietrich wegen einer Extra-Standarte der SS. Finde die mir vorgelegten Pläne für gut und durchführbar.

Kranzniederlegung an der Feldherrnhalle

13. Ich ehre nochmals unsere Gefallenen von 1923.

Dr. Goebbels Reichsminister für Volksaufklärung und Propaganda.

14) Der polnische Außenminister sagt die Zurückziehung des Militärdetachements von der Westernplatte zu.

Der franz. Botschafter beschwert sich über die Verwendung von Hilfspolizei in der entmilitarisierten Zone.

Lloyd George erklärt, daß Deutschland den Versailler Vertrag erfüllt und seine Gegner ihn gebrochen haben.

Besprechung mit Himmler und Dietrich wegen einer Extra-Standarte der SS. Finde die mir vorgelegten Pläne für gut und durchführbar.

15. Besichtigung der schon ausgesuchten Männer und der Unterkünfte der Extra-Standarte der SS in Lichterfelde. Diese SS-Standarte soll meinen Namen tragen, und auf mich eingeschworen werden.

16) Der bayerische Ministerpräsident erklärt seinen Rücktritt.

Räumung der Westernplatte durch das polnische Militärdetachement.

Abrüstungsvorschlag des englischen Ministerpräsidenten Mac-Donald in Genf.

17. Die christlichen Gewerkschaften erklären sich für unpolitisch.

Ab heute besteht eine SS-Standarte mit Sitz in Lichterfelde.
Ab sofort werde alle mich betreffenden Sicherheitsmaßnahmen von diesen Leuten durchgeführt.
Diese Leute sind besonders ausgesuchte Nationalsozialisten.

15. Besichtigung der schon ausgesuchten Männer und der Unterkünfte der Extra-Standarte der SS in Lichterfelde. Diese SS-Standarte soll meinen Namen tragen, und auf mich eingeschworen werden.

16) Der bayerische Ministerpräsident erklärt seinen Rücktritt.

Räumung der Westernplatte durch das polnische Militärdetachement.

Abrüstungsvorschlag des englischen Ministerpräsidenten Mac-Donald in Genf.

17. Die christlichen Gewerkschaften erklären sich für unpolitisch.

Ab heute besteht eine SS-Standarte mit Sitz in Lichterfelde.
Ab sofort werde alle mich betreffenden Sicherheitsmaßnahmen von diesen Leuten durchgeführt.
Diese Leute sind besonders ausgesuchte Nationalsozialisten.

Die Standarte trägt ab heute meinen
Namen und ist auf mich eingeschworen.

18, Besuch bei meiner Leibstandarte
Es sind prächtige Männer !

Bis in die Nacht hinein Gespräche mit
Mitgliedern des Kabinetts

19.) Stoffreden neuer Intendant des
Deutschlandsenders.

Einhällige Meinung aller Mitglieder des
Kabinetts zum Ermächtigungsgesetz.

20) Treffen mit dem Kabinett

Treffen mit meinen Gauleitern.

21) Eröffnung des Reichstages in Potsdam

Ich stelle es allen frei, an den beiden
Gottesdiensten teilzunehmen.

Gegen 3/4 12 der Staatsakt beginnt.

Nach den Worten des Reichspräsidenten ergreife ich das Wort.

Am Ende des Staatsaktes, Vorbeimarsch der nationalen Verbände und der Reichswehr.

Am Nachmittag gegen 5 Uhr erste Reichstagssitzung in der Krolloper.

Verordnung des Reichspräsidenten zur Abwehr heimtückischer Angriffe gegen die Regierung der nationalen Erhebung.

Bildung von Sondergerichten.

Straffreiheit für Straftaten, die im Kampf um die nationale Erhebung des deutschen Volkes oder im Kampf um die deutsche Scholle begangen wurden.

Denkschrift Leiparts, des Führers der freien Gewerkschaften, an mich.

22. Eröffnung des Preußischen Landtags

Preußische Verordnung zur Behebung von Miß-
ständen in der gemeindlichen Verwaltung.

Tag des Buches

Besprechungen mit Goebbels und Göring.

23) Zweite Sitzung des Reichstages

Ich verkünde das neue Regierungspro-
gramm.
Der Reichstag nimmt das Ermächtigungs-
gesetz an.

Gründung des Reichsverbandes „Deutsche Bühne"
Krukenberg neuer Rundfunkkommissar.

24. Gesetz zur Behebung der Not von Volk und
Reich

Lange Gespräche mit Dr. Goebbels.

22. Eröffnung des Preußischen Landtags

Preußische Verordnung zur Behebung von Miß-
ständen in der gemeindlichen Verwaltung.

Tag des Buches

Besprechungen mit Goebbels und Göring.

23) Zweite Sitzung des Reichstages

Ich verkünde das neue Regierungspro-
gramm.
Der Reichstag nimmt das Ermächtigungs-
gesetz an.

Gründung des Reichsverbandes „Deutsche Bühne"

Krukenberg neuer Rundfunkkommissar.

24. Gesetz zur Behebung der Not von Volk und
Reich

Lange Gespräche mit Dr. Goebbels.

25, Hinkel zum Staatskommissar im preußischen Kultusministerium ernannt.

Treffen mit Pg. Göring, Himmler, Röhm, Heß und Goebbels.

26, Besprechung mit Funktionsträgern der Partei

Es geht um Gegenmaßnahmen gegen die uns vom Weltjudenführer angedrohten Maßnahmen gegen Deutschland.

27. Ansprache von Dr.Goebbels an die Direktoren und Intendanten der deutschen Rundfunkgesellschaften.

Weitere Besprechungen wegen der Judendrohung.

28) Ansprache Dr.Goebbels vor den Filmschaffenden.

Weitere Besprechungen

Aufruf an alle Parteiorganisationen. (Judendrohung)

25) Hinkel zum Staatskommissar im preußischen Kultusministerium ernannt.

Treffen mit Pg. Göring, Himmler, Röhm, Heß und Goebbels.

26) Besprechung mit Funktionsträgern der Partei

Es geht um Gegenmaßnahmen gegen die uns vom Weltjudenführer angedrohten Maßnahmen gegen Deutschland.

27. Ansprache von Dr. Goebbels an die Direktoren und Intendanten der deutschen Rundfunkgesellschaften.

Weitere Besprechungen wegen der Judendrohung.

28) Ansprache Dr. Goebbels vor den Filmschaffenden.

Weitere Besprechungen.

Aufruf an alle Parteiorganisationen. (Judendrohung)

29, Fuldaer Bischofskonferenz zieht ihre früheren Erklärungen gegen den Nationalsozialismus zurück.

Aufruf an die Partei

Kabinettssitzung.

30) Verordnung des Reichspräsidenten beseitigt Mitwirkung der Reichstagsausschüsse

Gesetz über Verhängung und Vollzug der Todesstrafe.

Besprechungen mit Parteiführern.

31. Vorläufiges Gesetz zur Gleichschaltung der Länder mit dem Reich.

Verordnung zur Bekämpfung von Schmutz und Schund.

29, Fuldaer Bischofskonferenz zieht ihre früheren Erklärungen gegen den Nationalsozialismus zurück.

Aufruf an die Partei

Kabinettssitzung.

30) Verordnung des Reichspräsidenten beseitigt Mitwirkung der Reichstagsausschüsse

Gesetz über Verhängung und Vollzug der Todesstrafe.

Besprechungen mit Parteiführern.

31. Vorläufiges Gesetz zur Gleichschaltung der Länder mit dem Reich.

Verordnung zur Bekämpfung von Schmutz und Schund.

## Persönliches

Im Monat März konnte ich einige Erfolge erzielen, mußte diese aber fast schon er-trotzen.
So den Flaggenerlaß vom 12. der besagt daß neben der schwarz-weiß-roten Fahne nun auch unsere Hakenkreuzfahne Reichs-flagge ist.
Eines Tages wird es aber nur in Deutschland die Hakenkreuzfahne geben.

Nun ist auch mein getreuer Dr.Goebbels Reichsminister, vergleiche ihn immer mit einen Hexenmeister.

Wir Nationalsozialisten haben nun die vollziehende Macht in allen deutschen Ländern inne, haben scheinbar unsere Gegner garnicht richtig mitbekommen.

Am 17. erklärten sich die christlichen Gewerkschaften für unpolitisch und am 29. zog der Klerus seine früheren Erklärungen gegen uns zurück.
Werde aber den Klerus scharf im Auge behalten und zu gegebener Zeit ihm die Flügel stutzen
Besonders freut mich die Aufstellung der Standarte-Adolf Hitler der SS.

So habe ich doch in dieser schweren Zeit
doch einige Männer, auf die ich mich
auf Biegen und Brechen verlassen kann.

Im Kabinett konnte ich meinen Einfluß
stark vergrößern.

Die Weigerung der Sozialdemokraten am
Staatsakt in Potsdam teilzunehmen, hat
diesen Leuten mehr geschadet als uns,
da das ganze Volk es mit Mißfallen
zur Kenntnis nahm.

Auch wird der Aufruf gegen uns des
Weltjudenführers den Juden selbst schaden,
als vielmehr uns.
Mußte schon in einigen Städten und
Ländern unsere Menschen zurückpfeifen,
um nicht größere Ausschreitungen gegen
Juden zu dulden.
Werde in den nächsten Tagen aber den
Juden einen Denkzettel verpassen !

In privater und gesundheitlicher Hinsicht
steht es ganz gut.

Adolf Hitler

So habe ich doch in dieser schweren Zeit
doch einige Männer, auf die ich mich
auf Biegen und Brechen verlassen kann.

Im Kabinett konnte ich meinen Einfluß
stark vergrößern.

Die Weigerung der Sozialdemokraten am
Staatsakt in Potsdam teilzunehmen, hat
diesen Leuten mehr geschadet als uns,
da das ganze Volk es mit Mißfallen
zur Kenntnis nahm.

Auch wird der Aufruf gegen uns des
Weltjudenführers den Juden selbst schaden,
als vielmehr uns.
Mußte schon in einigen Städten und
Ländern unsere Menschen zurückpfeifen,
um nicht größere Ausschreitungen gegen
Juden zu dulden.
Werde in den nächsten Tagen aber den
Juden einen Denkzettel verpassen!

In privater und gesundheitlicher Hinsicht
steht es ganz gut.

A Hitler

April

April

1, Abwehrboykott gegen Greuelpropaganda
und Boykotthetze.
Aufruf alle jüdischen Einrichtungen im
ganzen Reiche zu boykottieren.

Bekomme am Abend die ersten Meldungen
der Reaktion im Auslande gegenüber
unseres Judenboykotts

2. Besprechungen mit Kabinettsmitgliedern

Weitere Meldungen wegen unserer Maßnahmen
treffen ein.

3, Beginn der 1.Reichstagung der Glaubens-
bewegung Deutsche Christen.

Die Hetze im Ausland gegen uns gerade
von jüdischer Seite ist fast verschwun-
den.

4. Reichsführergemeinschaft des deutschen
Bauernstandes unter Darré.

Gesetz zur Abwehr politischer Gewalttaten.

Gesetz über Betriebsvertretungen und wirt-
schaftlicher Vereinigungen.

1, Abwehrboykott gegen Greuelpropaganda
und Boykotthetze.
Aufruf alle jüdischen Einrichtungen im
ganzen Reiche zu boykottieren.

Bekomme am Abend die ersten Meldungen
der Reaktion im Auslande gegenüber
unseres Judenboykotts

2. Besprechungen mit Kabinettsmitgliedern

Weitere Meldungen wegen unserer Maß-
nahmen treffen ein.

3, Beginn der 1. Reichstagung der Glaubens-
bewegung Deutsche Christen.

Die Hetze im Ausland gegen uns gerade
von jüdischer Seite ist fast verschwun-
den.

4. Reichsführergemeinschaft des deutschen
Bauernstandes unter Darré.

Gesetz zur Abwehr politischer Gewalttaten.

Gesetz über Betriebsvertretungen und wirt-
schaftlicher Vereinigungen.

5) Gesetz über den vorläufigen Reichswirtschaftsrat.

Schirach übernimmt die Führung des Reichsausschusses der deutschen Jugendverbände.

Rede vor dem deutschen Landwirtschaftsrat.

Abendempfang.

7) Nachtrag v. 6.
Rede vor der ausländischen Presse
Gespräche mit einzelnen Pressevertretern
Empfang bei mir für einige Pressevertreter.

7. Zweites Gesetz zur Gleichschaltung der Länder mit dem Reich, Reichsstatthaltergesetz.

Gesetz zur Wiederherstellung des Berufsbeamtentums.

Gesetz über Titel, Orgen und Ehrenzeichen.

Verordnung gegen den roten Straßenterror.

5) Gesetz über den vorläufigen Reichswirtschaftsrat.

Schirach übernimmt die Führung des Reichsausschusses der deutschen Jugendverbände.

Rede vor dem deutschen Landwirtschaftsrat.

Abendempfang.

7) Nachtrag v. 6.

Rede vor der ausländischen Presse

Gespräche mit einzelnen Pressevertretern

Empfang bei mir für einige Pressevertreter.

1. Zweites Gesetz zur Gleichschaltung der Länder mit dem Reich, Reichsstatthaltergesetz.

Gesetz zur Wiederherstellung des Berufsbeamtentums.

Gesetz über Titel, Orden und Ehrenzeichen.

Verordnung gegen den roten Straßenterror.

8) Großer Appell der SA. im Sportpalast in Berlin.

Gebe einen Empfang für meine SA-Führer.

9, An der Berliner Universität wurden undeutsche Schriften und Bücher verbrannt.
Als ich diese Meldung bekomme lasse ich sofort dagegen einschreiten.

Habe Goebbels zu mir kommen lassen.

10) Pg. Göring preußischer Ministerpräsident.

Gesetz über die Einführung eines Feiertages der Nationalen Arbeit.

11. Neues Kraftfahrzeugsteuergesetz

Gesetz über die Zulassung zur Reichsanwaltschaft.

Der Reichsverband „Deutsche Bühne" als einzige Theaterorganisation der Partei anerkannt.

8) Großer Appell der SA. im Sportpalast in Berlin.

Gebe einen Empfang für meine SA-Führer.

9, An der Berliner Universität wurden undeutsche Schriften und Bücher verbrannt.
Als ich diese Meldung bekomme lasse ich sofort dagegen einschreiten.

Habe Goebbels zu mir kommen lassen.

10) Pg. Göring preußischer Minister-präsident.

Gesetz über die Einführung eines Feiertages der Nationalen Arbeit.

11. Neues Kraftfahrzeugsteuergesetz

Gesetz über die Zulassung zur Reichsanwaltschaft.

Der Reichsverband „Deutsche Bühne" als einzige Theaterorganisation der Partei anerkannt.

Briefwechsel mit dem Reichspräsidenten.

Gleichschaltung des deutschen Beamtenvereins.

Briefwechsel Dr.Goebbels - Furtwängler veröffentlicht.

12. Göring und Papen in Rom.

Preußische Studentenrechtsverordnung

Grenzmarktagung des preußischen Lehrervereins.

Briefwechsel mit dem Reichspräsidenten.

Gleichschaltung des deutschen Beamtenvereins.

Briefwechsel Dr. Goebbels - Furtwängler veröffentlicht.

12. Göring und Papen in Rom.

Preußische Studentenrechtsverordnung

Grenzmarktagung des preußischen Lehrervereins.

21) Nachtrag

13. Leipart sucht die [illegible] auf.

Wiedereinführung des unverkürzten Schulstudenplans in Preußen.

14. Rust beurlaubt zum erstenmal 16 Hochschulprofessoren.

Treffe mich mit Frau Chamberlain in Bayreuth.

15 - 19. in München und auf dem Obersalzberg.

20. Geburtstag.
Tausende von Schreiben und Telegramme.

21. Kirchensenat der altpreußischen Kirche ernennt Bevollmächtigungsausschuß zur Änderung der Kirchenverfassung.

22. Reichsgesetz über die Bildung von Studentenschaften an den wirtschaftlichen Hochschulen.

Studentische Kampfaktion.

Führertagung der Partei in München.

23) Der Präsident des Deutsch-Evangelichen Kirchenausschusses Kapler beruft den Landesbischof [illegible] und den Pastor Hesse zur Ausarbeitung einer neuen Verfassung für die „Bündische Deutsche-Evangelische Kirche"

24. Dr.Frank Reichsjustizkommissar.

Wichtige Besprechung über Kirchenangelegenheiten mit Parteiführern.

25. Reichsschulgesetz
(gegen die Überfüllung deutscher Schulen
und Hochschulen.)

Handelsvertrag mit Holland.

Empfange Dr.Kapler

26. Ich ernenne den Wehrkreispfarrer Müller
zu meinem Verbindungsmann zu den
amtlichen Stellen der evangelischen Kirche.

Besprechungen mit Parteiführern.

27, Pg.Heß ab heute mein Stellvertreter in
Parteisachen.

Ab heute ist eine zentrale Polizeistelle für
das ganze Reich tätig, das geheime
Staatspolizeiamt.

25.
Reichsschulgesetz
(gegen die Überfüllung deutscher Schulen
und Hochschulen.)

Handelsvertrag mit Holland.

Empfange Dr. Kapler.

26.
Ich ernenne den Wehrkreispfarrer Müller
zu meinem Verbindungsmann zu den
amtlichen Stellen der evangelischen Kirche.

Besprechungen mit Parteiführern.

27,
Pg. Heß ab heute mein Stellvertreter in
Parteisachen.

Ab heute ist eine zentrale Polizeistelle für
das ganze Reich tätig, das geheime
Staatspolizeiamt.

28) Stiftung des Nationalpreises für Film und Buch.

Treffen mit alten Kämpfern.

Besprechungen mit Röhm.

29) Pg. v.Tschammer und Osten Reichssportkommissar.

Besichtigung der Dornier-Werft am Starnberger See.

30) Besprechungen mit Pg.Heß über seine künftigen Aufgaben.

Besprechungen mit Röhm und Dr.Goebbels.

28) Stiftung des Nationalpreises für Film und Buch.

Treffen mit alten Kämpfern.

Besprechungen mit Röhm.

29) Pg. v. Tschammer und Osten Reichssportkommissar.

Besichtigung der Dornier-Werft am Starnberger See.

30) Besprechungen mit Pg. Heß über seine künftigen Aufgaben.

Besprechungen mit Röhm und Dr. Goebbels.

## Persönliches

Die am 1. gegen jüdische Einrichtungen begonnenden Maßnahmen sind mir zu gewaltig, habe sofort die dafür verantwortlichen Männer gewarnt.
Mußten auch einige aus der Partei ausschließen lassen.
Den Juden sollte nur ein Denkzettel für die Lügen in der Auslandspresse gegeben werden, da größere Ausschreitungen uns nur schaden.
Habe alle Stellen vor weiteren großen Ausschreitungen gewarnt.

Den aalglatten Papen habe ich mit seiner Entlassung als Reichskommissar für Preußen wieder eine Schlappe beigebracht.

Habe sofort Weisung erteilt, daß mit dem Benennen von Straßen und Plätzen mit meinen Namen sofort aufzuhören ist.
Ich vermute daß diese Anweisung für die Umbenennung von Göring kommt.

Da Heß nicht für die Arbeit in der Regierung geschaffen ist, habe ich ihm den ges. Parteiapparat als mein Stellvertreter übergeben.
Er ist nun mal der geborene Verwaltungsmann.

Gesundheitlich geht es mir leidlich, es
liegt auch an zu wenig Schlaf.

E. hat sich eine Nierenbeckenerkrankung
zugezogen, hat sich zu früh zu leicht ge-
kleidet.

Adolf Hitler

Gesundheitlich geht es mir leidlich, es
liegt auch mit an zu wenig Schlaf.

E. hat sich eine Nierenbeckenerkrankung
zugezogen, hat sich zu früh zu leicht ge-
kleidet.

A. Hitler

Mai

*Mai*

1) Feiertag der Nationalen Arbeit

Rede auf dem Tempelhofer Feld

Am Morgen, Rede vor der deutschen Jugend im Lustgarten.

Zum Mittag habe ich Abordnungen von Arbeitern aus dem Reich und Grenzgeb. eingeladen.

2) Aktionen gegen die roten Gewerkschaften im ganzen Reich, Besetzung der Gewerkschaftshäuser, Beschlagnahme des Gewerkschaftsvermögens, kommissarische Übernahme der Organisation.

Bildung des Aktionskomites zum Schutze der deutschen Arbeit unter Dr.Ley.

Besprechung mit dem polnischen Botschafter.

1) Feiertag der Nationalen Arbeit

Rede auf dem Tempelhofer Feld.

Am Morgen, Rede vor der deutschen Jugend im Lustgarten.

Zum Mittag habe ich Abordnungen von Arbeitern aus dem Reich und Grenzgeb. eingeladen.

2) Aktionen gegen die roten Gewerkschaften im ganzen Reich, Besetzung der Gewerkschaftshäuser, Beschlagnahme des Gewerkschaftsvermögens, kommissarische Übernahme der Organisation.

Bildung des Aktionskomites zum Schutze der deutschen Arbeit unter Dr. Ley.

Besprechung mit dem polnischen Botschafter.

3. Gründung des Reichsstandes des deutschen Handwerks.

DNVP beschließt ihre Umtaufe in „Deutschnationale Front".

Empfange nochmals den polnischen Botschafter.

Lehne die Ehrendoktorwürde der Hochschule für Technik in Stuttgart ab.

4) Stiftung für die Opfer der Arbeit.

Stoffregen erster Vorsitzender des Schutzbundes Deutscher Schriftsteller.

Besprechung mit Dr.Ley und Dr.Goebbels.

5) Habe in der Nacht einen Schwächeanfall, brauche Ruhe!
Nachrichtensperre über meinen Gesundheitszustand.

6, Aufruf von Dr.Ley, zur Schaffung der deutschen Arbeitsfront.

Dr. Ley im Auftrage von Dr.Goebbels wegen Olympiade-Vorschlag nach Athen.

7. Großkundgebung der SA. in Kiel

Rust beruft deutsche Dichter in die Preußische-Dichterakademie.

8, Ansprache von Dr.Goebbels und Gruß-wort von mir bei Treffen der deutschen Theaterleiter.

9. Erklärung von Dr.Goebbels über die Freiheit des künstlerischen Schaffens

Pg. Frick spricht über die Grundzüge des neuen Erziehungsideals bei der Kon-ferenz der Länderkultusminister.

6, Aufruf von Dr. Ley, zur Schaffung der deutschen Arbeitsfront.

Dr. Ley im Auftrage von Dr. Goebbels wegen Olympiade-Vorschlag nach Athen.

7. Großkundgebung der SA. in Kiel

Rust beruft deutsche Dichter in die Preußische-Dichterakademie

8, Ansprache von Dr. Goebbels und Gruß-wort von mir bei Treffen der deutschen Theaterleiter.

9. Erklärung von Dr. Goebbels über die Freiheit des künstlerischen Schaffens

Pg. Frick spricht über die Grundzüge des neuen Erziehungsideals bei der Kon-ferenz der Länderkultusminister.

10) Erster Kongreß der Deutschen Arbeitsfront.

Ich bin ab heute Schirmherr der deutschen Arbeiterschaft und Schirmherr des Bauerntums.

Dr.Goebbels hat die öffentliche Verbrennung von Büchern bef., so etwas Dummes. Konnte es nicht mehr verhindern. Was wird das Ausland wieder dazu sagen?

11) Ernstes Gespräch mit Dr.Goebbels!

Besprechungen mit Partei-Führern.

12. Gesetz zum Schutz des Einzelhandels.

Besuch bei Abt Schachtleitner beo Bad Aiblingen.

Mir werden die Beschlüsse der Genfer Abrüstungskonferenz vorgelegt.

14) Unerhört!

Dr.Frank, Kerrl und Freisler in Österreich!

Die Reguerung Dollfuß teilt unseren Ministern mit, daß ihr Besuch unerwünscht ist.

Habe eine sofortige Besprechung angesetzt.

15. Dr.Frank wird aus Österreich ausgewiesen.

Faulhaber begrüßt auf dem Katholikentag die Werdung des Geistes

16)17) Reichstagssitzung

Rede zur Friedens- und Außenpolitik

Der Reichstag billigt einstimmig die Erklärungen der Reichsregierung.

14) Unerhört!

Dr. Frank, Kerrl und Freisler in Österreich!

Die Regierung Dollfuß teilt unseren Ministern mit, daß ihr Besuch unerwünscht ist.

Habe eine sofortige Besprechung angesetzt.

15. Dr. Frank wird aus Österreich ausgewiesen.

Faulhaber begrüßt auf dem Katholikentag die Werdung des Geistes

16)17) Reichstagssitzung

Rede zur Friedens- und Außenpolitik

Der Reichstag billigt einstimmig die Erklärungen der Reichsregierung.

18. Der Preußische Landtag nimmt das Ermächtigungsgesetz an.

Rede von Dr.Goebbels vor Schriftstellern und zum Fremdenverkehr.

19, Gesetz zum Schutz nationaler Symbole.

Gesetz über die Einsetzung von Treuhändern der Arbeit.

20) Bekomme einen Polizeibericht, danach sind bisher 10000 Zentner marxistische Bücher und Zeitschriften beschlagnahmt worden.

Hugenbergrede bei der Berliner Landwirtschaftsausstellung.

21, Erste Tagung der Gaufunkwarte der Partei.

Besprechungen mit Partei-Führern und Pg. Heß.

22. Besuch der Flottenmanöver in Kiel.

23, Besprechungen über die Vereidigung der Reichsstatthalter.

Gebe geheime Richtlinien für die Volkstagswahlen in Danzig heraus.

26) Vereidigung der Reichsstatthalter

Gesetz zur Einziehung kommunistischen Vermögens.

27, Ich spreche über den Königsberger Sender zu unseren Danziger Volksgenossen.

Wehrkreispfarrer Müller Schirmherr der Deutschen Christen.

29. Bericht des Reichsbankpräsidenten Dr.Schacht an die Auslandsgläubiger.

22. Besuch der Flottenmanöver in Kiel.

23, Besprechungen über die Vereidigung der Reichsstatthalter.

Gebe geheime Richtlinien für die Volkstagswahlen in Danzig heraus.

26) Vereidigung der Reichsstatthalter

Gesetz zur Einziehung kommunistischen Vermögens.

27, Ich spreche über den Königsberger Sender zu unseren Danziger Volksgenossen.

Wehrkreispfarrer Müller Schirmherr der Deutschen Christen.

29. Bericht des Reichsbankpräsidenten Dr. Schacht an die Auslandsgläubiger.

30. Gebe meine Zustimmung zur Zusammenfassung der Juristen im Reich an Dr. Frank.

31) Fuldaer Bischofskonferenz wendet sich gegen ausschließlich staatlicher Jugenderziehung.

Monatsbericht aus dem Reiche der Parteiführer.

## Persönliches

Mit der Verbrennung der Bücher hat Goebbels
keinen guten Einfall gehabt.
Habe oft mit Hoffmann darüber gesprochen,
der er seine Verbindungen ins Ausland hat.
Habe auch auf Hoffmanns Wunsch, hinter
dem bestimmt E. steckt einige Schriftsteller
von Goebbels Liste streichen lassen.
Was hat sich dieser kleine Hexenmeister
nur dabei gedacht?

Auch habe ich Frank, Kerrl und Freisler
vor ihrer Reise nach Österreich gewarnt.
Wir haben von der Absicht erfahren,
daß Dollfuß sie ausweisen lassen will.

Dieser nach Weihrauch stinkende Faul-
haber, ändert ja mit jeden Tag seine
Gesinnung.
Nun hat der Klerus auch noch etwas
dagegen, daß uns die Jugend zuströmt.

Das Zittern meiner Hände ist wieder stärker
geworden, aber keiner kann mir sagen,
genau sagen, woran das liegt.

Adolf Hitler

1) Gesetz zur Verminderung der Arbeitslosigkeit.

Gründung der Deutschen Reichsfront.

2) Beginn der Besprechungen zur Ausarbeitung der Richtlinien für die künftige Arbeit der Partei im ges. Reiche.

4) Aufrufe zum Opferdank am Deutschen Roten-Kreuz-Tag.

Besprechungen

7. Paraphierung des Viermächtepaktes.

Alle Erzieher im Reiche unter Schemm vereinigt.

1) Gesetz zur Verminderung der Arbeitslosigkeit.

Gründung der Deutschen Reichsfront.

2) Beginn der Besprechungen zur Ausarbeitung der Richtlinien für die künftige Arbeit der Partei im ges. Reiche.

4) Aufrufe zum Opferdank am Deutschen Roten-Kreuz-Tag.

Besprechungen

7. Paraphierung des Viermächtepaktes.

Alle Erzieher im Reiche unter Schemm vereinigt.

8.

Eröffnung der Intern. Arbeitskonferenz in Genf.

Die 2.Internationale beschimpft Dr.Ley, der bald darauf mit meiner Zustimmung unter Protest die Konferenz verläßt.

Empfange bei mir englische Luftwaffenoffiziere.

11) Auf allen katholischen Kanzeln wird ein Hirtenbrief der Fuldaer Bischofskonferenz verlesen, der die Ziele der neuen Staatsautorität begrüßt.

12. Gesetz gegen den Verrat der deutschen Volkswirtschaft.

Eröffnung der Londoner Weltwirtschaftskonferenz.

13. Neurath erläutert den deutschen Standpunkt auf der Londoner Weltwirtschaftskonferenz.

Verhaftung und Ausweisung Habichts aus Österreich.

14) Reichs- und Gauleitertagung der Partei.

15. Ich ernenne 12 Treuhänder der Arbeit.

Rücktritt Krukenbergs

16. Einweihung der neuen Führerschule der Partei in Bernau.

17.) Pg.Schirach Jugendführer des Deutschen Reiches.

Pg.Görings Erlaß über Beamtenernennung.

Massenkundgebung der Deutschen Christen gegen die Kirchenreaktion.

Empfang für Gömbös in Berlin und München.

18) Tag der SA. in Erfurt.

14) Reichs- und Gauleitertagung der Partei.

15. Ich ernenne 12 Treuhänder der Arbeit.

Rücktritt Krukenbergs

16. Einweihung der neuen Führerschule der Partei in Bernau.

17) Pg. Schirach Jugendführer des Deutschen Reiches.

Pg. Görings Erlass über Beamtenernennung.

Massenkundgebung der Deutschen Christen gegen die Kirchenreaktion.

Empfang für Gömbös in Berlin und München.

18) Tag der SA. in Erfurt.

19. Ich bestimme die Auflösung des Katholischen Gesellentages in München wegen offensichtlichen Mißbrauches des Braunhemdes.

20) Anerkennung der Deutschen Studentenschaft als alleiniger Gesamtvertretung der Studenten.

21. Seldte tritt in die Partei ein.
Eingliederung des Stahlhelms in unsere Bewegung.
Eingliederung des Bundes Scharnhorst in die HJ.
Auflösung der Deutschnationalen Kampfringe.

22) Auflösung des Reichsausschusses Deutscher Jugendverbände und Übernahme durch Pg.Schirach.

Berufung des Deutschen Jugendführerrates

Auflösung des Großdeutschen Bundes

Endgültiges Verbot der SPD.

19. Ich bestimme die Auflösung des Katholischen Gesellentages in München wegen offensichtlichen Mißbrauches des Braunhemdes.

20) Anerkennung der Deutschen Studentenschaft als alleiniger Gesamtvertretung der Studenten.

21. Seldte tritt in die Partei ein.
Eingliederung des Stahlhelms in unsere Bewegung.
Eingliederung des Bundes Scharnhorst in die HJ.
Auflösung der Deutschnationalen Kampfringe.

22) Auflösung des Reichsausschusses Deutscher Jugendverbände und Übernahme durch Pg. Schirach.

Berufung des Deutschen Jugendführerrates

Auflösung des Großdeutschen Bundes

Endgültiges Verbot der SPD.

23. Gesetz über die Aufhebung der im Kampf um die nationale Erhebung erlittenen Strafen.

Rust beurlaubt den Leiter der Kirchenabt. im Kultusministerium und beruft an seine Stelle Landesgerichtsrat Jaeger.

Die deutsche Delegation verläßt die Internationale Genossenschaftskonferenz in Basel.

24. Rust ernennt Jaeger zum Kommissar für sämtliche evangelischen Landeskirchen Preußens.

25) Görings Funkspruch über die Lage der städtischen Theater.

26. Dr.Frank gründet die Akademie des Deutschen Reiches.

Aufruf an alle Verbände der Partei.

27. Gesetz über die Errichtung des Unternehmens Reichsautobahn.

Selbstauflösung der Deutschnationalen Front.

Hugenberg tritt zurück.

28. Selbstauflösung der Staatspartei

Müller übernimmt die Leitung des Evang. Kirchenbundes.

29. Pg.Darré Reichsernährungsminister und preußischer Landwirtschaftsminister.

Dr.Schmitt Reichswirtschaftsminister und preußischer Wirtschaftsminister.

Ich bestimme, daß von nun an der Stellvertreter des Führers der Partei an Kabinettssitzungen und Ministerräten teilnimmt.

Besprechung beim Reichspräsidenten auf Neudeck.

27. Gesetz über die Errichtung des Unternehmens Reichsautobahn.

Selbstauflösung der Deutschnationalen Front.

Hugenberg tritt zurück.

28. Selbstauflösung der Staatspartei

Müller übernimmt die Leitung des Evang. Kirchenbundes.

29. Pg. Darré Reichsernährungsminister und preußischer Landwirtschaftsminister.

Dr. Schmitt Reichswirtschaftsminister und preußischer Wirtschaftsminister.

Ich bestimme, daß von nun an der Stellvertreter des Führers der Partei an Kabinettssitzungen und Ministerräten teilnimmt.

Besprechung beim Reichspräsidenten auf Neudeck.

30,

Verordnung über die Aufgaben des Reichspropagandaministers.

30,

Verordnung über die Aufgaben des Reichspropagandaministers.

Persönliches

Große Veränderungen haben im ganzen Reiche ab dem 18. stattgefunden. Wir haben die Schläge gegen unsere Gegner gut vorbereitet, so trafen sie besonders gut.

Adolf Hitler

Persönliches

Große Veränderungen haben im ganzen Reiche ab dem 18. stattgefunden. Wir haben die Schläge gegen unsere Gegner gut vorbereitet, so trafen sie besonders gut.

A. Hitler

